

Ungewohnte Proportion

Flächenbündig angesetzte Zargenrahmen in massiver Esche mit betont konisch ausgebildeten Zapfen flankieren die zum flachen Korpus erweiterte Platte des Schreibtisches. Die Schubkästen werden zwischen Gratleisten auf Nutleisten geführt. Die Doppel in grauem Linoleum wirken schlicht und modern, die proportional übergroßen Zargen erfrischen die Sehgewohnheit!
 Thiago Kuhn, Tischlerei Berlin Neukölln, 12049 Berlin.
 Belobigung Gute Form Berlin, 2022



Fotos: Markus Hilbich für dds



Klassische Vorbilder

Ausgewählte Sommerstücke aus der Max-Bill-Schule Berlin kultivieren die Tugenden des klassischen Tischlerhandwerks und setzen dabei moderne Akzente.

WIR ERWECKEN mit unseren Veröffentlichungen oft den Eindruck, als ginge es mit dem Gesellenstück darum, etwas originär Neues zu schaffen: Die eigene Idee zu finden, gar einen eigenen Stil zu entwickeln. Doch dieser Eindruck täuscht, denn der größere Teil der Gesellenstücke orientiert sich an Vorbildern aus dem gemeinsamen kulturellen Erbe: Dem Sideboard, dem Tisch, dem Kleiderschrank. Das ist ohne Frage ein legitimer Weg, bei dem am Anfang steht, ein gutes Vorbild zu verstehen und sich so zu eigen zu machen, dass daraus ein eigener Entwurf werden kann.

Hierfür haben wir in Berlin schöne Beispiele gesehen: Der Schreibtisch von Thiago Kuhn auf dieser Seite ist im Grundsatz ein klassischer Tisch, der durch kleine Modifizierungen frisch wirkt: Die Zargenrahmen sind flächenbündig an die Platte angesetzt und zeigen das in der Draufsicht. Die flachen Schubkästen in Höhe der Zarge wirken wie unter die Platte gehängt. Der moderne Farbton der Doppel in Linoleum und die mit dem konischen Zapfen betonte Handwerklichkeit des Möbels stehen sich in ausgewogenem Verhältnis hellwach gegenüber.

Ausbildung Gesellenstücke

STECKBRIEF

Gesellenstücke der Tischler gibt es an der Max-Bill-Schule Berlin zweimal im Jahr zu sehen: Hier zeigen wir eine Auswahl der Sommerstücke, die wir im Juli 2022 fotografiert haben. Erstmals nach Corona konnte zur Ausstellung der Gesellenstücke auch wieder Publikum geladen und das große Schulfest zum Schuljahresende wie gewohnt begangen werden.



Harmonischer Kontrast

Ein offen gezinkter Korpus liegt auf langen Traversen mit nach außen gestellten, kurzen Beinen. Die Korpusseiten und die Mittelwand sind so zurückgesetzt, dass die mit blauem Linoleum und akzentuierenden Messingkanten abgesetzten Fronten flächenbündig zwischen Ober- und Unterboden einschlagen. Die Türen sind mit Lappenbändern angeschlagen, die Schubkästen mechanisch geführt. Eine reizvolle und wertige Komposition aus Massivholz und Plattenwerkstoff.

Silas Ernst, Tischlerei Steinert, 14165 Berlin





Funktionaler Klassiker

Das Schlafsofa in Esche zeigt ausgewogene Proportionen, sorgfältige Details und eine solide Funktion. Die Seitenteile aus 30 mm Esche sind wie Handschmeichler ausgebildet. Als Polsterauflage und Lehne dienen an den abgerundeten Ecken geschlitzte, mit Lappenbändern verbundene Lattenroste, die auf dem als Kasten ausgeführten Zargenrahmen in einem eingelassenen Winkelprofil gleitend geführt sind. Herausnehmbare Bolzen bilden den Anschlag für die Lehne. Felix Klein, Tischlerei Holzwaerk, 10785 Berlin. Dritter Preis Gute Form Berlin 2022

Ausbildung Gesellenstücke



Flexibler Arbeitsplatz

Der kompakte Schreibtisch in Eiche erhält durch das drehbar gelagerte, U-förmige Element eine Einhausung der Schreibfläche oder einen Aufsatz zum Steharbeitsplatz. Die Oberfläche aus Bulletinboard von Forbo dient als Pinnwand. Durch eingelassene Kontakte und Stromführung im Stollengestell schaltet sich eine LED-Leiste an, wenn die Einhausung heruntergeklappt ist.

Auf der eingerückten Rückwand des auf Gehrung gefügten Korpus sind Retro-Steckdosen aus Porzellan montiert. Sophie-Marie Katzenbäcker, Tischlerei Christian Schneider, 10827 Berlin. Erster Preis Gute Form Berlin, 2022



Fotos: Markus Hilbich für dds

Ausbildung Gesellenstücke



Fotos: Markus Hilbich für dds

Freude am Detail

Das schlanke Zargengestell der Garderobe in Amerikanischem Kirschbaum trägt den auf Gehrung gefertigten Korpus und einen dünn gearbeiteten Fachboden mit untergehängter Kleiderstange.

Die gespiegelt ausgearbeiteten Griffleisten der Schubkästen bilden auf dem dunklen Passepartout der mit Linoleum belegten Doppel eine filigrane Plastik. Es wären Bügel aus dunklem

Plattenwerkstoff vorstellbar, welche die Haken als Gegenform zum rechteckigen Querschnitt der Kleiderstange ausbilden und im Material auf die Doppel Bezug nehmen!

Viktoria Haas, Tischlerei Werkstelle, 13509 Berlin.
Belobigung Gute Form Berlin, 2022

Auf den Seiten 112 und 113 zeigen das Sideboard von Silas Ernst und das Schlafsofa von Felix Klein ebenso bekannte Vorbilder, die mit sorgfältig ausgearbeiteten Details eine eigene Prägung erhalten: Messingkanten und blaues Linoleum zu Nussbaum, der Kunstgriff, Korpusseiten zurückzusetzen und die Fronten in der Seitenansicht zu zeigen. Lehnen und Lattenroste des Schlafsofas sind ebenso durchgearbeitet.

Eine andere Sprache sprechen der Arbeitsplatz von Sophie-Marie Katzenbäcker auf Seite 114 sowie die Garderobe von Viktoria Haas auf dieser Seite: Hier

scheint der Entwurf von Grund auf entwickelt worden zu sein, mit vielen schönen Ansätzen und einigen Punkten, an denen noch weiter gearbeitet werden könnte. Eine Sonderstellung nimmt das Kästchen von Benedikt Müller auf Seite 117 ein: Ein Gesellenstück der kleinen Form, das naturgemäß mehr Raum lässt für die Durcharbeitung im Detail als solche Stücke, die ein Vielfaches an Material erfordern.

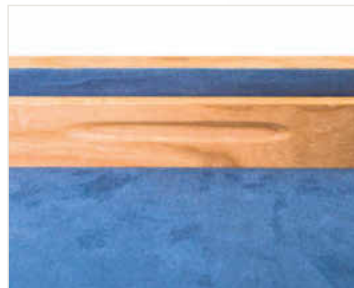
Die Vorzüge eines Vorbilds liegen auf der Hand: Wenn die Richtung grundsätzlich klar ist, tun sich Räume auf, das Vorbild nach eigenen Vorstellungen

Fein durchgearbeitet

Das sogenannte Spielkästchen in Kirschbaum ist ein gelungenes Beispiel für ein Gesellenstück der kleinen Form, das wenig Material bewegt und dennoch einige Themen des Möbelbaus berührt. Massiv auf Gehrung gefertigt, ist der furnierte Deckel mit Intarsie als Füllung ausgebildet. In die kurzen Seiten des Tablars sind auf der Innenseite Griffmulden eingefräst, so lässt es sich leicht aus dem mit blauem Stoff ausgekleideten Kästchen herausnehmen. Benedikt Müller, Tischlerei Kothe & Sohn, 13599 Berlin



Fotos: Markus Hilbich für dds



Neu im dds-Aboshop

dds

Marktübersicht Abricht- und Dickenhobelmaschinen 2022

Neuheiten für mehr Effizienz, Komfort und Sicherheit

www.dds-online.de



PDF für
9,90 Euro

Ausbildung Gesellenstücke



Fast eine Skulptur

Mit seinen organisch ausgearbeiteten Übergängen zu den Beinen stellt sich der auf Gehrung gearbeitete Korpus des klassischen Sideboards souverän in den Raum. Die Schubkästen sind halbverdeckt gezinkt und mit furnierten Doppeln versehen, die Schiebetüren laufen ohne Beschläge im eingnuteten Ober- und Unterboden. Im selbstverständlichen Miteinander von Massivholz und Furnier lässt der helle Ahorn allein die Formen sprechen.

Maximilian Riedel, Restaurierungswerkstätten Berlin, 12524 Berlin.

Zweiter Preis Gute Form Berlin 2022



Fotos: Markus Hilbich für dds

zu modifizieren oder ein neues Detail zu entwickeln. Wer hingegen von Grund auf ein eigenes Möbelstück entwirft, hat oft mehr Fragen, als aus der bisherigen Erfahrung beantwortet werden können.

Mutig setzt Maximilian Riedel auf Grundlage eines klassischen Sideboards Akzente mit einem organisch geformten Übergang zu den Beinen. Auch hier kann man Punkte finden, die noch nicht ganz bewältigt sind, doch muss man anerkennen, dass der Entwurf beachtliche Eigenständigkeit in einem abgegrenzten Bereich zeigt. Darin kann für manche die gesuchte

Herausforderung liegen, andere wären damit schon überfordert. Es ist gut, beizeiten ein Gespür dafür zu entwickeln, was man sich beim Gesellenstück bereits zutrauen kann und was noch nicht. Dabei können erfahrene Ausbilder helfen, welche die Entwicklung ihrer Auszubildenden aktiv begleitet haben.



dds-Redakteur **Johannes Niestrath** war mit Fotograf Markus Hilbich im Juli 2022 an der Max-Bill-Schule Berlin vor Ort. Endlich wieder eine Ausstellung mit Publikum! Die Winterstücke hatten wir im April 2022 vorgestellt.